

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Hermann Boerhaavs, weil. berühmten Professors der  
Artzneygelahrtheit zu Leiden, Anfangsgründe der Chymie**

**Boerhaave, Herman**

**Berlin, 1762**

CXCII

[urn:nbn:de:bsz:31-96254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96254)

wie zuvor erwehnet worden, gefeiltes Kupfer, so wird wie zuvor einerley Würckung erfolgen.

### Der Nutzen.

Das Scheide= Wasser und Aqua Regis lösen also beyde das Kupfer auf einerley Art auf. Es ist ohne Nutzen die Meinungen von der Verschiedenheit dieser beyden Dinge anzugeben, und sich zu bemühen die Ursachen zu zeigen, warum das eine nur das Gold, das andere aber nur allein das Silber auflöset? Die besondere Art und Eigenschaft der Sachen zeigt uns einzig und allein die Sache durch die Versuche. Es wird daher von der Uehnlichkeit der Metalle unter einander unrecht geurtheilet, die Metalle müßten sich unter einander ähnlich sehn, da sie sich in einer Flüssigkeit auflösen lassen. Die wahre Chymie gehet davon ab, sie hat einen Abscheu vor allgemeinen Sätzen, wo selbige aus denen Anmerkungen alleine gesammelt worden.

### Der CXCII. Proceß.

Kupfer in flüchtigen Alkali aufgelöset.

#### Zubereitung.

Auf ein Quentlein gefeiltes Kupfer gieß in einem reinen Glase zwölfmahl so viel aufrichtigen alcalischen Salmiac= Spiritus, verstopffe das Gefäß, und schwenck es öfters um, so entsiehet eine schöne Tinctur, die zu erst die Farbe der Korn= Blumen hat, nachmahls aber Biolenblau wird, diese Tinctur wird ab= und auf das rückständige frischer Spiritus gegossen, so löset sich auf solche Art fast alles Kupfer auf, und wird in eine Tinctur verwandelt. Wird aber das zart= gefeilte Kupfer mit drehmahl so viel Olei Tartari per deliquium, angefeuchtet digeriret, nachmahls ausgetrocknet, wiederum aufgelöset, und einigemahl wiederholeet, endlich aber, wie gewöhnlich, gekocht, burchgeseihet, und eingekocht, so erhält man eine Flüssigkeit, die zwar voriger gleich kommt, aber fix ist.

Der



## Der Nutzen.

Diese sehr schöne flüchtige alcalische Tinctur hat den aufgelöseten Körper des Kupfers bey sich, so man davon des Morgens nüchtern mit Honig-Wasser drey Tropfen einnimmet, und täglich die Dosis verdoppelt, so, daß zum vierdtenmale 24. Tropfen davon genommen werden, darauf spaziren gehet, und solche Dosis nemlich 24. Tropfen einige Tage fort brauchet, so eröffnet solche Arzenei, und verdünnet, erhitzet, treibet sehr stark, und geschwinde den Urin. Mit dieser einzigen Arzenei habe ich einen Menschen, der die Wassersucht hatte, und dem der Leib bereits sehr stark geschwollen war, wiederum zu rechte gebracht, der Abgang des Urins wurde davon so sehr befördert, daß auch derselbe wie aus einem geöffneten Zapfen heraus lief, und die ausgeleerten Theile, die den Leib umgeben, zogen sich auch wieder zusammen. Dieser Mann, der durch gute nicht zu wässerigte Nahrung nachher gestärket wurde, lebte nachmahls noch lange Zeit bey guter Gesundheit. Da ich aber dieses auch bey andern versuchte, und schwülzig war, daß mirs in meiner Jugend geglückt, die Wassersucht zu besegen, so wollte die Würckung nicht erfolgen, daher ich lernen mußte, daß zu so glücklichen Würckungen die Natur selbst müsse Hülfe leisten. Die Wassersucht ist mancherley, einige Arten derselben lassen sich auf verschiedene Arten leicht, andere aber ganz und gar nicht curiren. Eben diese Tinctur verdienet auch wegen ihrer Würckung in allen Kranckheiten, die von sauren, wässrigten, schwachen, kalten, schleimigten, und dicken Säften herrühren, gerühmet zu werden. Aus diesen allen aber erhellet, wie leicht sich das Kupfer in allen Acido und Alkali, ingleichen in allen Salzen, die von beyden offenbahr oder verborgen Antheil haben, auflösen lasse. Denn wenn das gefeilte Kupfer in ausgepreßten Baum- oder Mandel-Del, und in destillirten Serpentin-Del und anderen, die ein verborgenes Acidum in sich halten, digeriret wird, so färbt es solche grün, und giebt ihnen eine Kraft, die in der Chirurgie guten Nutzen hat. Und dieses mag von dem Kupfer genug seyn.